

# SANDSATION

8. Internationales Sandskulpturenfestival  
6. Juni bis 29. August 2010 an der O<sub>2</sub> World

## Sandskulpturen überstehen Wetterkapriolen weitgehend unbeschadet

Überflutete Tunnel, umgestürzte Bäume – der Regen hielt in der Nacht auf Freitag die Berliner Feuerwehr und Polizei auf Trab. Beim Sandskulpturenfestival SANDSATION hielten die Veranstalter den Atem an: Werden die Skulpturen halten?

Am Freitag Morgen dann die erlösende Nachricht: Bis auf kleinere Regenspuren haben die Kunstwerke das Unwetter unbeschadet überstanden. „Die Skulpturen sind erstaunlich robust. Regen festigt sie eher zusätzlich“, erzählt Geschäftsführer Uwe Schwettmann. Nicht nur Flora und Fauna düsterten in den vergangenen Tagen nach Regen – auch die meterhohen Sandskulpturen der SANDSATION freuen sich über den feuchten Segen. „Trotzdem: Sandskulpturenfestivals sind ein wetterfühliges Geschäft“, sagt Uwe Schwettmann, der erleichtert ist, dass Hagelschauer ausgeblieben sind. „Solange es nicht heftig hagelt, machen wir uns keine Sorgen, dass die Kunstwerke zerstört werden könnten.“ Der Skulpturensand wurde zu Beginn des Festivals mit Wasser fest zusammengepresst. Diese Behandlung – verdichten oder compacten genannt – macht den lehmhaltigen Sand extrem hart und formbar.

## Sonne verleiht den Skulpturen einen schützenden Panzer

Die Wetterextreme des Sommers gehen an den Sandskulpturen der SANDSATION allerdings nicht völlig spurlos vorbei. Mehrmals wöchentlich schaut Künstler Frank Beuthan auf dem Gelände vor der O<sub>2</sub> World nach dem Rechten. „Dieses Jahr sind die Skulpturen durch die intensive Sonneneinstrahlung wie konserviert“, berichtet der Bildhauer. „Die ausgehärteten Oberflächen der Skulpturen wirken wie ein schützender Panzer.“ Haben Regen, Wind und Sonne doch einmal deutlichere Spuren hinterlassen, legt Frank Beuthan selbst Hand an die detailfreudigen Kunstwerke. „Ich bringe nur die Formen in Ordnung, verändere aber an den Skulpturen nichts“, erklärt er seinen ungewöhnlichen Job als Sandskulpturen-Restaurator. „Schließlich sollen die Kunstwerke zur Verleihung des „Publikumsliebblings“ so aussehen, wie die Künstler sie erschaffen haben.“ Der Publikumspreis, bei dem die Besucher über ihre liebste Skulptur abstimmen, findet am 28. Juli ab 16 Uhr mit dem Artisten Wonderloo statt.

Das internationale Sandskulpturenfestival SANDSATION ist bis zum 29. August 2010 geöffnet. Das Festivalgelände befindet sich in Friedrichshain und ist zwischen Oberbaumbrücke, East Side Gallery und O<sub>2</sub> World nicht zu verfehlen.

Informationen und Hinweise finden Sie außerdem auf [www.sandsation.de](http://www.sandsation.de) oder [www.twitter.com/Sandsation](http://www.twitter.com/Sandsation).